Pfadiabteilung
Hochwacht Baden
Wolfsstufe

Baden Hitte Mai



Liebe Eltern, liebe Wölfe,

Hier ist nun der versprochene Brief zum Sommerlager.
Wir werden also von Samstag 5. Juli bis Samstag 12. Juli
für eine Woche unsere nächste Heimat verlassen und bei
Biel als Cowboys in eine kleine Wild-West-Stadt übersiedeln,
und wir werden einiges über die Lebensweise der Indianer erfahren.
Unser diesjähriges Thema heisst nämlich:



Es wäre schön, wenn möglichst viele an diesem Erlebnis
teilnehmen könnten.
Die untenstehende Anmeldung sollte spätestens bis 5. Juni
zurückgeschickt werden an: Christina Horisberger/Panda
Oesterliwaldweg 6
5400 Baden Tel.: 22 77 52
(auch für Fragen)

Der Lagerbeitrag beläuft sich auf ca. 140 Fr..

Hier noch ein wichtiges Datum: Der Elternabend zum Lager
findet statt am Montag 23. 6.
im alten Pfadiheim.

Euses Bescht, die Lagerequipe

Anmeldung:

Name, Vorname des Wolfes:.....
Adresse:.....
Telephon:.....ev. Wolfsname:.....
Sind Sie während des Lagers nicht unter Ihrer Heimadresse
zu erreichen, so bitten wir Sie, uns Ihre Ferienadresse
mitzuteilen.

Pfadfinderabteilung
Hochwacht Baden
5400 B A D E N

5400 Baden , im November 85

M E M O R A N D U M
****

1) Das Memorandum wurde anlässlich des Wolfsführertreffens am 17/10/1985 erstellt.Es soll gewisse Richtlinien der Wolfsstufe Baden für die Arbeit in der Zukunft beinhalten.

2) Führerplanung :

Stöpsel : Sicher Herbst 86
~~Smily~~ Smilie : Sicher Frühling 87
Panda : Sicher Herbst 86
Medusa : Sicher Frülhling 86
Sphinx : Sicher Frühling 87
Pinnochia : Sicher Frühling 86

Jeder Führer sollte vor seinem Ausscheiden für einen Ersatz sorgen.Optimal wäre eine Zusammenarbeit von einem halben Jahr,wenn möglich nicht unter einem viertel Jahr!

Provisoriche Verteilung der neuen Führer ab Georgstag 86 :

Tigra : P o m m ,Sphinx , Smily

Baghira : B ü ü l e , Stöpsel , Pinnochia
vampie

~~Tigra~~ : V o l v o , Panda , Medusa

3) Der F a m i 86 findet am 29. N O V E M B E R statt.

Auf den Fami hin werden die Wölfe auf die einzelnen Meuten so umverteilt,dass die interessierten Wölfe in 1(ev.2) Meuten befinden.Die Uebungen dieser Meuten werden speziell auf das Famithema ausgerichtet.Die Umfrage bei den Eltern und Wölfen organisiert der Stufenleiter.Die aktiv beteiligten Wölfe müssen auch zu Hause gewisse Vorbereitugen durchführen.

Die genauen Ausführungen des Beschlusses werden von Hobby schriftlich festgehalten und veröffentlicht. Ebenso der Beschluss über die Teilname der Ranger an den anderen Papiersammlungen.

28.11.85 Jaffa

4.12.1985

Vereinbarung bezüglich einer gemeinsamen Papiersammlung zwischen der Pfadfinderabteilung Hochwacht und der Pfadfinderinnenabteilung Baregg, beide in Baden.

1. Wir verweisen auf das Protokoll vom 28.11.85 von Jaffa der betreffenden Sitzung am 23.11.1985.

2. In Bestätigung dieses Protokolls wird folgendes vereinbart.

3. <u>Vereinbarung</u>

a. diese Vereinbarung gilt ausschliesslich für die Januarpapiersammlung 1986 in Baden, durchgeführt unter der Verantwortlichkein der Pfadiabteilung Hochwacht Baden.

b. Die Abt. Hochwacht wird an der Sammlung unterstützt durch Mitglieder der Abt. Baregg. Für diese Unterstützung wird der Abt. Baregg ein Geldbetrag überwiesen, der sich nach untenstehendem Schlüssel in Abhängigkeit des Papiersammlungsertrags errechnet.

c. <u>Ertragsverteilung</u>

I. Zur Verrechnung kommt die Nettoeinnahme, die sich folgendermassen errechnet:

Vom Bruttoertrag werden abgezogen:

- Mietkosten der für die Papiersammlung benutzten Fahrzeuge
- Benzinkosten der Fahrzeuge
- Eventuelle Telephonanschlusskosten
- Porti und Telephonspesen des Organisators
- Kosten für die Getränke, die bei der Sammlung an die Teilnehmer abgegeben werden.

I.1 Das bisher übliche Nachtessen nach der Sammlung wird von jeder Abteilung selber getragen.

I.2 Treten unvorhergesehene Ereignisse oder hier nicht erwähnte Kosten auf, erfolgt eine spezielle Absprache zwischen den Parteien.

4.12.1985

c.II. Aufteilung der Nettoeinnahme

II.1 Schlüssel: Jeder Rover/Ranger zählt pro Halbtag, an dem er an der Sammlung teilnimmt in der Wertung 1 Punkt; wobei jeder der am Vormittag teilnimmt automatisch als Rover/Ranger gilt.

Nicht-Abteilungsmitglieder werden in dieser Aufteilung nicht berücksichtigt. und zählen nicht.

Die am Nachmittag teilnehmenden Pfader und Pfadiesli zählen je 1/2 Punkt.

Die Nettoeinnahme wird nun im Verhältnis der Anzahl Punkte, die den beiden Abteilungen zustehen, aufgeteilt, unter Berücksichtigung von Pt c.II.2.

II.2 Papierpreis:

Bei einem Papierpreis von 5 Rp/Kg wird das Auszahlungsverhältnis festgesetzt auf 75 % pro Hochwacht und maximal 25 % pro Baregg. Wird der erzielte Kilopreis um einen Rappen erhöht, so erhöht sich der maximale prozentuale Anteil Baregg an der Ertragverteilung um 1 Prozent. Dies gilt bis zu einem Preis von 15 Rp/Kg. Von 16 Rp/Kg an erhöht sich der maximale Prozentanteil um 2 % je zusätzlichen Rp/Kg.

d. Vergangene Sammlungen:

Für die August-Sammlung 1985 gilt der unter Pt. c beschriebene Schlüssel.

Für die Oktober-Sammlung 1985 werden der Abt. Baregg Fr. 100.- als Pauschalpreis überwiesen.

e. Nehmen, wie bisher üblich, Ranger der Abt. Baregg an den Papiersammlungen teil, die nicht hier aufgeführt sind, so wird ein Fixbetrag von Fr. 10.- pro teilnehmendem Rover/Ranger in einen Fonds für gemeinsame Anlässe beider Abteilungen einbezahlt. Dieser Fonds wird durch den Kassier der Abt. Hochwacht geführt.

f. Beschluss:

Diese Vereinbarung wird beschlossen von den Teilnehmern an der Koordinationssitzung vom 23.11.1985 gemäss Protokoll Jaffa.

4.12.1985

Zum Beschluss selbst:

Der Abteilungsrat der Abt. Hochwacht meldet Bedenken an. Obwohl der Verteilungsschlüssel, wie er hier festgelegt wurde, akzeptierbar ist und finanziell wahrscheinlich getragen werden kann, sind wir im Abteilungsrat nicht sicher, ob die Vertreterinnen der Abteilung Baregg ebenfalls vor allem an einer beiderseitigen Zusammenarbeit (mit der Papiersammlung als günstiger Gelegenheit) interessiert sind, oder ob der finanzielle Aspekt im Vordergrund steht. Diesen Eindruck erhielten wir vor allem durch Wendungen wie : "Ja, was macht ihr denn, wenn wir euch mit unseren Beziehungen eine Papiersammlung von der Stadt abjagen?" oder : "Wir sollen euch also helfen, durch unsere Arbeit euren Pfadibetrieb zu unterstützen?". Obwohl die Wiedergabe dieser Sätze nicht wortgenau ist, ist sie doch sinngemäss richtig.

Wir hoffen sehr, dass diese Äusserungen ihre Begründung eher in der hektischen Situation der Sitzung finden, als das eigentliche Denken der Baregger-Vertreterinnen widerspiegeln. Ein solches Denken wäre nämlich unpfaderisch und scheint uns weder einer Vertreterin von 100 Pfadiesli würdig noch ist es eine Grundlage für eine wie auch immer geartete Zusammenarbeit. Entsprechend bestehen wir ausdrücklich darauf, dass die Abmachungen nur für die nächste Sammlung (Januar 1986) gelten. Wir sind jedoch nach wie vor an einer Zusammenarbeit interessiert.

Abteilung Hochwacht Baden:

Abteilungsvertretung:

In der Hoffnung, dass das Einander-Näherkommen nicht noch komplizierter, sondern einfacher wird:

Hobby, Abteilungsleiter Hochwacht.